

Artikel für DVZ

Rudy COLLE, Generaldirektor der UIRR

Brüssel, den 14.12.06

Alles deutet darauf hin, dass 2007 erneut ein entwicklungsreiches Jahr sein wird.

Am ersten Januar wird die Liberalisierung des Eisenbahnsektors in Frachtbereich juristisch vollbracht sein, indem die nationalen Schienennetze, die Kabotage inbegriffen, der Konkurrenz offen stehen.

Zum gleichen Datum wird die Europäische Union um 2 neue Mitgliedsstaaten reicher: Rumänien und Bulgarien, die durch ihren Beitritt und ihr Handelspotenzial die Verkehrsbedürfnisse steigern werden.

Die UIRR wird natürlich durch die Planung korrekt zielgerichteter KV-Dienstleistungen und durch die weitere Forderung nach der Schaffung oder Verbesserung der grundsätzlichen Bedingungen für eine weitere Ausbreitung dieser intelligenten Beförderungstechnik, zusätzliche Gelegenheiten ergreifen, zu einer verbesserten und sichereren Mobilität beizutragen.

Der KV hat in der Tat an Sendungsvolumen zugenommen - die Wachstumsrate liegt in 2006 weit über der des Straßenverkehrs - und er fordert somit noch mehr Qualitätsdienstleistungen von seinen Lieferanten sowie ausreichende Kapazitäten.

Für die letztgenannten wird im nächsten Jahr ebenfalls mit den großen Finanzierungen eine wichtige Etappe beginnen, welche für die TEN-T und mit einer anfänglichen Bereitstellung eines Teiles der in diesem Rahmen für den Zeitraum 2007-2013 vorgesehenen Summe von 8 Milliarden EUR Form annehmen.

Die UIRR hat bereits einen vollen Terminkalender und wird ihr Brüsseler Büro sowie die Mitgliedsgesellschaften aktiv werden lassen. Dabei setzt sie mehrere Schwerpunkte:

- Suche nach einer verbesserten Zuverlässigkeit der Dienstleistungen des Eisenbahnsektors sowohl seitens der Infrastrukturbetreiber als auch der Traktionäre, von denen man erwartet, dass sie ihre vertraglichen Verpflichtungen besser einhalten.
- Kapazitätssteigerung der Abwicklungsmittel und Transporte, wofür die UIRR aktiv an Studienprojekten und Projekten zur Verfahrensverbesserung unter anderem auf den Terminals (z. B. DIOMIS) teilnimmt.
- Weitere Verfügbarkeit, um den Behörden bei der Einrichtung von sowohl ausreichenden als auch tragbaren Sicherheitsregeln im Landverkehr zu helfen. Völlige Unterstützung bei der Beseitigung der Hindernisse zur Eisenbahnliberalisierung wie sie bei den vorigen Schritten mit administrativen und technischen Aufwand in der Praxis verhindert wurde.

Für einen Großteil der Verkehrsflüsse innerhalb Europas werden nur Straße und Schiene berücksichtigt, besser jedoch noch – wegen aller bekannten Vorteile – die Kombination beider.

Wir haben den großen Wunsch dazu beitragen zu können, solange die Steigerung des KV unser Engagement belohnt, was wir für 2007 erhoffen.